STÉPHANE ANQUETIL

LUXUS & LEIDENSCHAFT

Crime Zoom ist ein Ermittlungsspiel für 1 bis 6 Spielerinnen und Spieler. Ein Fall dauert ca. 1 Stunde.

Eure Ermittlungen führen euch zu einem Tatort, der mit mehreren Karten ausgelegt wird. Deckt dort Karten auf, um Spuren zu finden. Dabei könnt ihr frei entscheiden, welchen Spuren ihr wann folgen wollt.

Sobald ihr glaubt, den Tathergang ermittelt und damit den Fall aufgeklärt zu haben, geht ihr zur Auflösung.

Schaut euch die Karten nicht an, bevor ihr mit dem Spiel beginnt!

Nehmt die **Aufbau**-Karte 0 zur Hand und lest euch die Einführung durch.

Dreht Karte 0 anschließend um.

Legt den **Start-Schauplatz** aus. Er besteht aus mehreren Karten. Orientiert euch dabei an der Abbildung auf der Aufbau-Karte.

Legt dann die übrigen Karten als Stapel daneben. Das ist der **Spuren-Stapel**.

Folgt den weiteren Anweisungen auf dieser Karte, um mit euren Ermittlungen zu beginnen. Nun liegt es an euch, den Fall aufzuklären!

0 **Aufbau**

März 2019, Montag, 8 Uhr morgens. Büroräume von Scotland Yard in London.
„Detectives, wir wurden soeben über einen ungewöhnlichen Mord informiert. In einem luxuriösen Apartment in einem Bürogebäude in Soho wurde eine gefesselte und geknebelte Männerleiche gefunden. Die Angestellten des Bürogebäudes machen meistens gegen 17 Uhr Feierabend. Sie wurden nicht einmal, dass sich eine Wohnung über den Büros befindet. Ganz genau: Keine Zeugen. Wir wurden heute Morgen um 7 Uhr durch einen anonymen Anruf über den Toten informiert. Der Anruf kam aus einer nahegelegenen Telefonzelle. Eine hohe, panische Stimme. Wir hoffen uns am Tatort. Die Spurensicherung ist bereits unterwegs. Wir müssen den Täter oder die Täterin schnappen, und dafür brauchen wir Beweise und ein sichtbares Motiv, sonst kriegen wir keinen Haftbefehl! Viel Erfolg!"
Dreht jetzt diese Karte um.

Nehmt die 15 Karten, die oben links keine Nummer haben.

Legt mit diesen Karten wie folgt den Start-Schauplatz aus:

Legt die übrigen Karten als Stapel daneben. Jetzt können eure Ermittlungen beginnen!

„Eine Sache noch, Detectives! Der Fall ist heikel! Ein Foto der Leiche wurde in den Sozialen Medien verbreitet. Es wurde erst vor wenigen Stunden gepostet, aber es geht schon viral. Die Leute drehen völlig durch! Finden Sie raus, was das alles soll! Viel Erfolg!"

44 *Den Post anschauen.* 0

Links liegt der Start-Schauplatz aus, rechts daneben der Spuren-Stapel.

Ihr dürft euch jederzeit Notizen machen.

Spielablauf

Keine Spielrunden

Es gibt keine Spielrunden. Ihr dürft frei diskutieren, was ihr als Nächstes machen, welche Karten ihr aufdecken und welchen Spuren ihr folgen wollt. Ihr seid also immer gleichzeitig an der Reihe und versucht, den Fall **gemeinsam** zu lösen.

Ermittlungsbericht

Wie bei einer echten Ermittlung ist es eure Aufgabe, das Verbrechen aufzuklären: Wer ist der Täter bzw. die Täterin? Was war das Motiv? Wo ist die Tatwaffe? Derartige Hauptfragen müsst ihr in eurem Ermittlungsbericht beantworten.

Geht dabei mit Bedacht vor. Annahmen und Mutmaßungen mögen nicht immer ausreichen. Manchmal benötigt ihr eine bestimmte Karte (und deren Nummer) als Beweis.

Zudem gibt es im abschließenden Ermittlungsbericht Nebenfragen, mit denen ihr überprüfen könnt, ob ihr alle Details der Geschichte entdeckt habt. Für die grundsätzliche Aufklärung des Verbrechens müssen sie nicht beantwortet werden.

Wollt ihr schnell zum Ergebnis kommen, könnt ihr eure Ermittlungen beenden, sobald ihr glaubt, die Kernelemente des Falls in Erfahrung gebracht zu haben. Seid ihr jedoch neugierig und wollt möglichst die gesamte Geschichte nachvollziehen, könnt ihr weiterermitteln. So sammelt ihr mehr Informationen, um auch die Nebenfragen beantworten zu können.

Epilog

Sobald ihr euren Ermittlungsbericht erstellt habt, überprüft ihr eure Antworten. Anhand der Lösung könnt ihr die Auflösung des Falls Schritt für Schritt nachvollziehen.

Abschließend könnt ihr im Epilog weitere Hintergründe erfahren, z. B. durch weitere Zeugenaussagen, einen abschließenden Polizeibericht oder ähnliche Dinge.

Den Start-Schauplatz untersuchen

Der **Start-Schauplatz** ist der Ausgangspunkt eurer Ermittlungen. Er besteht aus mehreren Karten. Jede davon gibt euch bildlich Hinweise.

Ihr dürft *jederzeit* eine Karte des Schauplatzes in die Hand nehmen und sie – ohne sie umzudrehen! – inspizieren. Vielleicht entdeckt ihr ja etwas?

Eine Visitenkarte auf dem Boden. Das Logo kommt euch bekannt vor.

Ihr dürft *jederzeit* eine Karte des Schauplatzes umdrehen, also aufdecken, um ihre Hinweise zu enthüllen. (Damit beeinflusst ihr jedoch eure Wertung, siehe Seite 10.)

Es handelt sich um eine Visitenkarte von Aurora, dem Verlag hinter Crime Zoom.

Zum Beispiel könnte auf einem Stück Papier eine Adresse stehen, ein gefundener Schlüssel einen Safe öffnen oder ein Fleck zu einer Laboranalyse führen. Es liegt ganz bei euch, welchen Spuren ihr folgen wollt – und wann.

Einer Spur folgen

Beim Spielaufbau habt ihr den **Spuren-Stapel** bereitgelegt.

Jede Spur hat oben links eine Zahl.

Ihr dürft euch Karten aus dem Spuren-Stapel nur nach Anweisung nehmen und ansehen!

Spuren findet und erhaltet ihr als Anweisungen auf Karten. Es ist immer zunächst eine Zahl in einem schwarzen Kästchen angegeben, gefolgt von einer kurzen Beschreibung der Spur. Das könnte z. B. der Name eines Gegenstands sein oder eine Handlung, die ihr nun durchführen dürft.

3 *Toxikologische Analyse.*

In diesem Beispiel erlaubt euch das Kästchen mit der Nummer 3, Karte 3 zu nehmen, um eine *toxikologische Analyse* zu erhalten.

Wenn ihr einer **Spur folgen** wollt, die ihr gefunden habt, sucht ihr dafür einfach die entsprechende Karte aus dem Spuren-Stapel heraus. Das könnt ihr *jederzeit* machen. Ihr müsst einer Spur also nicht sofort folgen, wenn ihr sie gefunden habt.

Es gibt 2 Arten von Spuren:

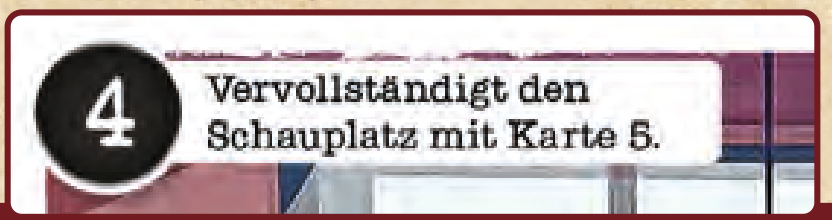
- Weitere Schauplätze
- Informationen

Weitere Schauplätze

Ein **weiterer Schauplatz** funktioniert genauso wie der **Start-Schauplatz**. Er besteht aus mehreren Karten, die zusammengesetzt den Schauplatz ergeben.

Dieser Schauplatz stellt die Räumlichkeiten des Aurora-Verlags dar.

Auf der ersten Karte eines weiteren Schauplatzes ist angegeben, aus welchen weiteren Karten er besteht.



Beispiel: Nachdem ihr Karte 4 genommen habt, erhaltet ihr die Anweisung, den Schauplatz mit Karte 5 zu vervollständigen.

Wie beim Start-Schauplatz könnt ihr euch die Karten genauer ansehen oder sie umdrehen, um neue Spuren zu finden.

Auf manchen Karten ist angegeben, für welche Handlung das Umdrehen der Karte steht.

In diesem Beispiel könnt ihr Karte 4 umdrehen, um Alexis, den Verleger des Spiels, zu befragen.

Informationen

Die Karten mit Informationen haben alle die gleiche Rückseite. Der einzige Unterschied ist die Zahl oben links (anhand der ihr die richtige Karte aus dem Stapel suchen könnt).

Sobald ihr eine solche Karte erhaltet, müsst ihr sie *umdrehen*. Sie gibt euch neue Informationen für eure Ermittlungen!

Spuren mit Bedingung

Hinweis: In diesem Fall gibt es keine Spur mit Bedingung.

Manchen Spuren könnt ihr nur folgen, falls ihr ein bestimmtes **Objekt** habt.

Ein Objekt ist stets auf einem Polaroid abgebildet, zusammen mit einer Zahl und einer Bezeichnung.

Eine Spur mit einer Bedingung ist stets wie folgt angegeben:

OBJEKT? X *Spur.*

SCHLÜSSEL? 6 *Safe öffnen.*

Beispiel: Ihr habt einen SCHLÜSSEL gefunden. Nun könnt ihr Spur 6 folgen und den *Safe öffnen*.

Abschluss eurer Ermittlungen

Ihr habt ermittelt und alle Schauplätze genauestens untersucht? Ihr habt einige Karten umgedreht und Spuren gefunden? Ihr seid den Spuren gefolgt, die ihr für erfolgversprechend gehalten habt?

Jetzt, nach ungefähr einer Stunde, fühlt ihr euch bereit, den Fall zu lösen? Dann ist es an der Zeit, eure Ermittlungen abzuschließen.

Ermittlungsbericht erstellen

Als letzten Schritt müsst ihr nur noch euren Ermittlungsbericht erstellen. Dazu notiert ihr eure Antworten zu den Fragen des Falls, anhand derer ihr schließlich überprüft, ob ihr alles aufklären konntet.

Der Bericht teilt sich in zwei Bereiche. Die **Hauptfragen** drehen sich meistens um den Täter bzw. die Täterin, das Motiv und die Tatwaffe. Diese Fragen solltet ihr nicht auslassen, denn sie sind der Kern der Geschichte.

Die **Nebenfragen** zielen auf Nebenstränge des Falls ab: die Aufklärung falscher Fährten, die Verbindung zwischen Personen oder entlastende Beweise für andere Verdächtige. Für manche Spielgruppen mögen diese Fragen nur nebensächlich sein, für andere wiederum sind sie essenziell, um die ganze Geschichte zu rekonstruieren.

Manche Fragen sind **offen** gestellt, so wie „Wie ist das Opfer umgekommen?“. Andere Fragen, wie zum Motiv des Verbrechens, sind **Multiple-Choice-Fragen**, die euch einen Rahmen bieten. Wiederum andere Fragen verlangen eine **Kartennummer**, was wie folgt markiert ist: **?**.

Um die Frage nach dem Täter/der Täterin zu beantworten, müsst ihr ihn/sie während der Ermittlungen getroffen haben.

! Dieser letzte Punkt ist wichtig. In Crime Zoom geht es um Beweise, nicht um Mutmaßungen. Daher werdet ihr vermutlich Beweise finden, die eure Verdachtsperson mit dem Tatort in Verbindung bringen.

Schaut euch den Ermittlungsbericht nicht an, bevor ihr eure Ermittlungen beendet. Die Fragen könnten euch ungewollt helfen!

Falls ihr beim Beantworten der Fragen merkt, dass ihr der Geschichte nicht folgen könnt, nehmt eure Ermittlungen einfach wieder auf. Und falls sie euch bereits ungewollt Hinweise gegeben haben, ist das schon okay.

Lösung überprüfen

Nachdem ihr euren Ermittlungsbericht erstellt, also alle Fragen beantwortet habt, überprüft ihr eure Antworten.

Beantwortet erst alle Fragen, bevor ihr euch einzelne Antworten anschaut. Andernfalls lauft ihr Gefahr, schon zu viel zu erfahren.

Jede Antwort klärt mit einem Text die Verbindungen zwischen den einzelnen Beweisstücken auf, die zur richtigen Schlussfolgerung führen. Die einzelnen Elemente, die euch Punkte bringen, sind deutlich markiert. Auf der nächsten Seite wird das genauer erklärt.

Den Fall mit dem Epilog schließen

Nun kennt ihr zwar alle Antworten, aber vielleicht noch nicht die *ganze* Geschichte. Bevor ihr das Spiel zur Seite legt, könnt ihr den Fall mit dem Epilog beenden.

Der Epilog ist bei jedem Fall anders. Vielleicht springt euch Monate später ein Zeitungsbericht ins Auge oder ihr macht einen neuen Zeugen ausfindig. Wie auch immer der Epilog aussieht, auf den letzten Seiten werdet ihr mehr über die Hintergründe der Protagonisten erfahren und die Geschichte aus einem anderen Blickwinkel sehen.

Punkte ermitteln

Überprüft die Lösung. Wenn eure Antwort den blau hervorgehobenen Teil der Musterantwort enthält, erhaltet ihr *1* ★. Ein Beispiel:

Wie ist Willie Nelson ums Leben gekommen?
Er ist durch ***einen tödlichen Schlag auf den Kopf*** ★ umgekommen. Das hat **die Autopsie** 17 bestätigt.

Übrige Karten zählen

Zählt von allen ausliegenden Schauplätzen die Karten, die ihr nicht umgedreht habt. Zählt dann die Karten hinzu, die noch im Spuren-Stapel sind.

Falls ihr die Hauptfragen richtig beantwortet habt, erhaltet ihr *1* ★ für je 5 Karten, die noch übrig sind.

Beispiel: Es liegen 9 nicht umgedrehte Schauplatz-Karten aus und ihr habt noch 8 Karten im Spuren-Stapel. Das sind insgesamt 17 Karten, für die ihr ***3*** ★ *bekommt* (17 ÷ 5 = 3).

Das Auslegen eines weiteren Schauplatzes verändert nicht die Summe der übrigen Karten.

In der Bestenliste verewigen

Als echte Ermittler und brillante Spürnasen könnt ihr euch zu guter Letzt in der Bestenliste verewigen. Ihr findet sie auf der vorletzten Seite dieses Hefts.

Notiert dazu einfach das Datum eurer Ermittlungen, eure Namen und eure Punktzahl.

STOPP! Lest nicht weiter, bevor ihr eure Ermittlungen beendet habt. Die Fragen könnten euch sonst Hinweise geben.

Ermittlungsbericht – Fragen

? : Die Antwort auf diese Fragen ist eine Kartennummer.

Hauptfragen

1. **Wer war das Opfer?**
2. **Was war die Todesursache?**
3. **Wer ist der Täter/die Täterin? ?**
   Welcher Beweis verknüpft den Täter/die Täterin mit dem Tatort? ?
4. **Wer hat den Mord in Auftrag gegeben? ?**
5. **Warum hat der Auftraggeber/die Auftraggeberin den Mord veranlasst?**
   - Das Opfer hat die Dienste derselben Domina in Anspruch genommen.
   - Das Opfer war schuld daran, dass die letzte Marketingkampagne schieflief.
   - Das Opfer hat unethische Marken unterstützt und Affären mit den Models gehabt.
   - Das Opfer hat eine Rechnung nicht bezahlt.
   - Das Opfer hat die Praktikantin sexuell belästigt.
   - Das Opfer hat den Auftraggeber/die Auftraggeberin eifersüchtig gemacht.
   - Das Opfer wollte seine Firma Ladybyg an die Konkurrenz verkaufen.
   - Das Opfer hatte kompromittierendes Material über eine Person in einem politischen Amt.

Nebenfragen

6. **Wie gelangte der Auftraggeber/die Auftraggeberin an die Information, die den Anlass zum Mord gab? ?**
7. **Wer hat die Polizei gerufen? ?**
8. **Wer stellte der Anti-Pelz-Bewegung das Kampagnenmaterial bereit? ?**
9. **Was wurde aus Eva?**

Ermittlungsbericht – Lösung

Hauptfragen

1. **Wer war das Opfer?**
   Das Opfer heißt ***Ludvig Irvin***★.
   Das steht auf seinem **Ausweis** 3.

2. **Was war die Todesursache?**
   Die **Gerichtsmedizinerin** 32 erzählt euch, dass das Opfer an ***Herzversagen***★ verstarb.

3. **Wer ist der Täter/die Täterin?** ?
   Die Täterin ist **Vera Yusupov** 38★.

   Welcher Beweis verknüpft den Täter/die Täterin mit dem Tatort? ?
   In der **Dusche** 9 findet ihr ein schwarz-silbernes Haar. Das Haar gehört zu einem Zobel, einer Maderart, die gerne für Pelzmäntel genutzt wird, und passt zu Veras **Mantel** 37. Außerdem konntet ihr Speichelreste auf dem **Klebeband** 13 am Tatort sicherstellen. Die **DNA des Speichels** 45 passt zu **Veras DNA** 38.
   Ihr erhaltet 1★, wenn ihr die Übereinstimmung der DNA-Sequenzen auf 45 ***und*** 38 ***entdeckt habt.***
   Es wurden außerdem zwei blonde Haare am Tatort sichergestellt: an der **blauen Jacke** 8 und am **Klebeband an den Füßen des Opfers** 15. Die **DNA des ersten Haars** 21 passt zu **Sonia** 26, die zugibt, dass sie Samstagnacht in dem Apartment war. Das **zweite Haar** 22 passt zu **Vera** 38.

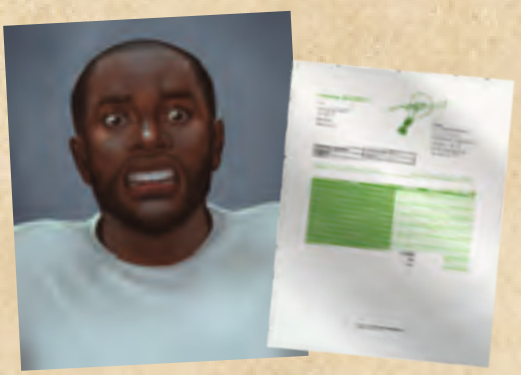
4. **Wer hat den Mord in Auftrag gegeben?** ?
   Igor Yusupov 36★ hat den Mord in Auftrag gegeben. Er ist Veras Ehemann und ein enger Freund des Opfers.

5. **Warum hat der Auftraggeber/die Auftraggeberin den Mord veranlasst?**
Igor Yusupov hatte mehrere Motive. Er und Ludvig hatten schon seit Langem eine **ungesunde Beziehung** (36 und 42). Ludvigs Agentur war verantwortlich für die Marketingkampagne für Russian Furs, doch die Fotos wurden geleakt und von der Anti-Pelz-Bewegung parodiert. Ludvig hatte Schwierigkeiten, das Leak zu finden (siehe Frage 8).
Außerdem fühlte Igor sich betrogen, ***weil Ludvig Ladybyg an Igors Konkurrenz verkaufen wollte***★.
Für Igor war Ludvig wie **ein Bruder** 36 und Igor hat nicht erwartet, dass dieser die Agentur an **Stephen Shinzu** 39 statt an ihn verkaufen würde.
Ein weiteres Motiv war Eifersucht. Früher war Vera Ludvigs Geliebte (siehe Frage 9). **Tabatha** 51 erzählt euch von Igors besitzergreifender Art. Vera übte immer noch eine gewisse Anziehungskraft auf Ludvig aus und konnte den Mord ungestört durchführen.
Vera hängte den Mord der Anti-Pelz-Bewegung an, zum einen, um von sich abzulenken, zum anderen, um den Shitstorm gegen Igors Firma Russian Furs zu beenden. Vera wollte so nicht nur die Interessen ihres Mannes schützen, sondern auch ihren luxuriösen Lebensstil wahren.

Nebenfragen

6. **Wie gelangte der Auftraggeber/die Auftraggeberin an die Information, die den Anlass zum Mord gab?** ?
Ludvig wollte herausfinden, wer für das Leak bei der „Russian Furs"-Kampagne verantwortlich war. Allerdings „kannte er sich mit Computern gar nicht aus", wie **Arthur** 28 euch erzählt. **Igor Yusupov** 36 hingegen besitzt eine **Firma für Computersicherheit** 29, die im Verdacht steht, pro-russische Hackeraktivitäten durchzuführen. Da Igor häufig Gast in Ludvigs Agentur war, konnte er unbemerkt eine ***Spyware*** 23 auf dem Agenturserver installieren, die den E-Mail- und Internetverkehr überwachte. Da Ludvig Igor vertraute und technisch nicht über die nötigen Kompetenzen verfügte, nahm er wohl an, dass Igor bloß eine Schutz-Software installiert hat. So konnte Igor alle Nachrichten der Agentur auslesen und erfuhr in den ***E-Mails*** 47 ***und*** 48, dass Ludvig Ladybyg nun endgültig an **Stephen Shinzu** 39 verkaufen wollte, obwohl ihm bewusst war, dass Igor davon „ganz schön angepisst" sein würde.
Ihr erhaltet insgesamt 1 ★, falls ihr die Spyware 23***, die E-Mails*** 47 ***und*** 48 ***oder beides gefunden habt.***

7. **Wer hat die Polizei gerufen?** ?
Der Elektriker **Joe Watt** 53★ hat die Polizei gerufen. Ihr habt seinen **Werkzeugkoffer** 11 am Tatort gefunden. Zwischen den Unterlagen in Ludvigs Wohnung konntet ihr auch eine **Rechnung vom Elektriker** 33 finden, da der Kronleuchter immer wieder **Probleme mit den Glühbirnen** 2 hatte.



8. **Wer stellte der Anti-Pelz-Bewegung das Kampagnenmaterial bereit?** ?

Ruby 27 ★ war's! Im **E-Mail-Verlauf** 48 zwischen Ludvig und Arthur (von unten nach oben gelesen) könnt ihr lesen, dass Ludvig Sonia im Verdacht hatte. Später erfuhr er, dass Ruby sie anwies, die Daten zu verschicken. Das wird sowohl von **Sonia** 26 bestätigt als auch durch **Rubys ausweichende Aussagen** 27, dass die Agentur ethische Standards vernachlässige. Die **IT-Abteilung der Polizei** 23 fand heraus, dass die Daten über Sonias Computer an „foxlover@yopmail.com" geschickt wurden. Für alle Neugierigen unter euch: Der „Fuchsliebhaber" ist Cesar Janosk. Seine Liebe für Füchse sieht man auf seinem **T-Shirt** auf 24 und 30.

9. Was wurde aus Eva?

Der Fotograf **Shanti Hall** 18 erzählt euch, dass **Eva 2015 durch Ludvig für die „Russian Furs"-Kampagne engagiert wurde** 19. Sie war Ludvigs Geliebte und hat sehr viel finanzielle Zuwendung eingefordert. Nach der Trennung verliert sich ihre Spur.

Es gibt zwei Fotos von Eva: einmal das **bearbeitete Foto für die Kampagne** 20, zum anderen ein **unbearbeitetes Foto, das in einem Erotikmagazin erschien** 34 und in Ludvigs Wohnung liegt.

Auf dem unbearbeiteten Foto hat sie ein Skorpion-Tattoo auf der Schulter, genauso wie **Vera Yusupov** 38. Außerdem gibt sie zu, dass sie selbst einmal für Russian Furs gemodelt hat. Eva, Ludvigs ehemalige Geliebte, ist heute also ***Vera, Igor Yusupovs Ehefrau*** ★.

Übrige Karten

Habt ihr:

- Vera als Täterin identifiziert?
- „Verkauf von Ladybyg an die Konkurrenz" als Motiv des Verbrechens identifiziert?

Falls ihr diese beiden Fragen mit „Ja" beantworten könnt, erhaltet ihr ***1 ★ für je 5 übrige Karten***.

Andernfalls wart ihr vielleicht nicht neugierig genug und konntet daher nicht alles aufklären.

Epilog

- Detectives! Der Provider hat uns endlich den Nachrichtenverlauf vom Handy des Opfers zukommen lassen. Diese Nachrichten wurden kurz vor dem Mord geschrieben.

Unbekannte Nummer, 0:10 Uhr.

Bist du immer noch ein ungezogener Junge?

Wer ist da?

Vera

Ohne Scheiß?

Ich schreibe von einem Wegwerf-Handy ...

Ist er noch sauer?

Na ja, du kennst ihn ja ...
Er schläft gerade. Zu viel getrunken.

Ah

Dir sollte mal jemand eine gehörige Lektion erteilen!

Was zum ...?

Möchtest du nicht?

Doch, doch! Bin einfach nur überrascht.

Es wird sehr weh tun!

Ich zittere schon.

Ich komm zu dir.

Ich hab dafür jetzt ein Apartment.
Da kann man auch ungestört … schreien.

Das wird ja immer besser. Adresse?

4 Broadwick St, Soho

Ich nehme ein Taxi. Bin in 5 Min.
da. Mach dich auf die Schmerzen
deines Lebens gefasst!

Ja, Herrin!

Zieh dich schon mal aus
und geh auf die Knie!

Ja, Herrin!

Und schalt dein Handy aus!

Ja, Herrin!

Später erstattet ihr Bericht bei der Hauptkommissarin von Scotland Yard:

- Ma'am, wir haben neue Erkenntnisse im „No Furs"-Fall.
- Setzen Sie sich, Detectives, und schießen Sie los!
- Es sieht so aus: Der Ausweis am Tatort und ein Preis für eine Werbekampagne identifizierten den Toten schnell als Ludvig Irvin, Chef einer Werbeagentur für Luxusmarken. Er starb an Herzversagen, nachdem er gefoltert wurde. Die Schnitte auf seiner Brust formten die Parole einer bekannten Anti-Pelz-Bewegung: „No Furs" – „Keine Pelze".
  Am Tatort fanden wir außerdem zwei verschiedene DNA-Spuren in Form von blonden Haaren, eines auf einer blauen Jacke, das andere auf dem Klebeband an den Füßen des Opfers. Die seltsamen Risskanten am Klebeband ließen uns vermuten, dass es mit den Zähnen geteilt wurde. Deshalb ordneten wir eine DNA-Analyse an. Zudem wurde ein Zobelhaar in der Dusche am Tatort gefunden. Wir befragten seine Arbeitskontakte genauso wie seine Kontakte in der BDSM-Szene.

- Das müssen Sie mir genauer erklären!

- Das Opfer hatte ein ausgeprägtes Sexualleben und praktizierte BDSM. Er verknüpfte seine Leidenschaft auch mit beruflichen Angelegenheiten. Mit seinen polarisierenden Werbekampagnen fasste er in der Werbeindustrie Fuß. Dank seiner gut laufenden Agentur konnte er seinen aufwendigen Lebensstil finanzieren. Irvin nahm sowohl die Dienstleistungen von Dominas als auch von Edelprostituierten in Anspruch.
- Glauben Sie, dass eine von ihnen einen Fehler machte und das „Spiel“ außer Kontrolle geriet?
- Nein, keinesfalls. Der Mord war geplant und bezichtigte bewusst die Anti-Pelz-Bewegung. Dieses grausame Verbrechen unter der Parole „No Furs“ sollte die Bewegung verunglimpfen. Die Mörderin ist Vera Yusupov, Igor Yusupovs Ehefrau.
- Die Frau des russischen Millionärs? Ich hoffe, Sie haben stichhaltige Beweise!
- Mrs. Yusupovs DNA war auf dem Klebeband, mit dem das Opfer gefesselt wurde. Außerdem fanden wir heraus, dass sie früher unter dem Namen „Mistress Eva“ Irvins Domina und Geliebte war. In Irvins Wohnung fanden wir ein Magazin mit pornografischen Inhalten, in dem ein Foto von ihr war. Das Skorpion-Tattoo auf diesem Foto hat sie noch immer.

Außerdem wissen wir, dass Mr. Irvin und das Ehepaar Yusupov den Sonntagabend zusammen verbracht haben. Sie waren im Restaurant Plato, was die Yusupovs uns allerdings verschwiegen.

- Was ist ihr Motiv?

- Mrs. Yusupov war daran interessiert, ihren luxuriösen Lebensstil aufrechtzuerhalten. Sie und ihr Mann verband ihrer beider Gier nach Geld, Sex und sozialem Status, und den wollten sie auf jeden Fall bewahren. Das legt auch die verdächtige Vergangenheit von Igor Yusupov nahe.
  Und dann ist da noch diese ungesunde Beziehung, die er zu Irvin pflegte. Sie war weit mehr als eine einfach Geschäftsbeziehung. Er nannte ihn „Bruder“, schenkte ihm eine Luxusuhr seiner eigenen Marke und führte eine Beziehung mit einer früheren Geliebten von Irvin.
  Yusupov ist außerdem der Inhaber einer Firma für Computersicherheit. Wir wissen nicht genau, wie die Spyware auf den Server von Ladybyg gelangte. Vielleicht hat Yusupov Irvin überredet, die Spyware zu installieren, um das Leak in der „Russian Furs“-Kampagne zu identifizieren. Auf jeden Fall war er durch die Spyware in der Lage, sämtliche firmenbezogene Mails und Internetanfragen auszulesen. Alle ausgelesenen Daten wurden an eine IP-Adresse in Russland übermittelt.

In einer der letzten E-Mails vor seinem Tod stimmte Irvin dem Verkauf von Ladybyg an Stephen Shinzu zu. Shinzu ist der erklärte Erzfeind von Yusupov.
Wir denken, dass dies der Tropfen war, der das Fass zum Überlaufen brachte. Yusupov fühlte sich verraten. Deshalb stiftete er seine Ehefrau dazu an, Irvin zu fesseln und zu bestrafen. Sie hängten den Mord der Anti-Pelz-Bewegung an, indem sie diese mit den eigenen Waffen bekämpften: Sie posteten das Foto der Leiche im Internet. Wir werden Näheres wissen, wenn wir ihn und seine Frau vernommen haben.

- Die Yusupovs sind russische Staatsbürger? Dann haben Sie nur wenige Stunden, bevor mich das Auswärtige Amt kontaktiert. Ich rufe die Staatsanwaltschaft an. Ich befürchte, dass sie nur behaupten müssen, dass es sich um einen Unfall gehandelt habe, und schon sitzen sie im Flieger zurück nach Russland. Sie haben aber auf jeden Fall gute Arbeit geleistet, Detectives! Ich danke Ihnen!

Falls ihr Karte 50 aufgedeckt habt:

- Ach, Detectives, was mir noch einfällt: Was haben Sie mit dem Politiker Sewel am Hut? Er rief mich an und lobte Ihre gewissenhafte Arbeit sowie Ihr diskretes Vorgehen.
- Ach das … Wissen wir auch nicht, Ma'am. Ich denke, er wollte uns eine Nachricht zukommen lassen.

Bestenliste

LUXUS & LEIDENSCHAFT

Datum	Wer war dabei?	Punkte ★

FALL ABGESCHLOSSEN

Autor
Stéphane Anquetil

Geschichte
Stéphane Anquetil

Illustrationen
Julien Long
Leejun35

Grafische Gestaltung
Christopher Matt

Korrektorat
Kudos
Morgan Finley

AURORA

Deutsche Ausgabe – Asmodee Germany

Übersetzung & Redaktion
Sophia Keßler

Satz & Layout
Monika Planeta

Lektorat
Steffen Trzensky, Jessica Ullrich